

Soziales und Parteileben.

Streiks und Lohnbewegungen. Der Streik der Mübeltischler in Lützenwalde hat jetzt zur Arbeitsniederlegung der gesamten dort beschäftigten Tischler geführt.

Zeitens des Verbandes der Portefeuillier sollen in der nächsten Zeit Versuche unternommen werden, um in diesem Gewerbe Tarifverträge zustande zu bringen.

Achtung, Formner und Gießereiarbeiter! In der Breslauer Eisengießerei und Maschinenfabrik haben 25 Formner und Gießereiarbeiter wegen Lohnabzügen und Maßregelungen die Arbeit niedergelegt.

Arbeitern: Phandlung auf einem Maßregelungsbureau der Metallindustriellen. Bekanntlich ist es die hauptsächlichste Aufgabe der von den Organisationen der Metallindustriellen unterhaltenen Arbeitsnachweise, eine scharfe Kontrolle über die Arbeiter auszuüben.

Der § 152 gegen Arbeitgeber. Während des großen Mauerstreiks in Konstanz hatte der Arbeitgeberverband der Bauhandwerker gegen einige Baumeister und Bauunternehmer, die die Forderungen der Arbeiter bewilligt hatten, die Sperre von Baumaterial und Fuhrwerksgelegenheit verhängt.

Suhr ein, der übrigens schon wegen Körperverletzung vorbestraft ist. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Beleidigung und Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 30 Mark.

Terrorismus mit dem Zeigefinger. Einem Zwider in Birmasens, der an dem jüngst verflorenen Streik dortselbst beteiligt war, ging ein amtlicher Schriftstück mit folgendem bemerkenswerten Wortlaut zu:

P. M., Zwider, wohnhaft zu Birmasens, ist inhaltlich einer Anzeige des Schutzmannes R. vom 18. September beschuldigt, am 13. September 1904 zu Birmasens den Versuch gemacht zu haben, den Zuschneider Fr. D. durch Ehrverletzung an der Teilnahme einer Verabredung zum Behufe der Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen zu bestimmen.

Für diese ganze Schreckensstat wird dann dem Verbrecher eine Strafe von 14 Tagen Gefängnis zubilliert!

Zum Sekretär der Internationalen Transportarbeiter-Föderation wurde in einer am 20. September in Berlin stattgefundenen Sitzung von Vertretern der Verbände der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter, der Hafenarbeiter, Seeleute, Eisenbahner und Maschinisten und Heizer der Vorsitzende des Verbandes der Eisenbahner Deutschlands G. F. Schade bestimmt.

Der Zentralverband der Zimmerer hat in diesem Jahre in 228 Zahlstellen mit 15408 Mitgliedern Lohnbewegungen zu verzeichnen gehabt. In 81 Zahlstellen mit 9311 Mitgliedern kam es zum Kampf.

Internationaler Solidarität. Die belgischen Zigarrenarbeiter beschlossen, pro Person und pro Tag 25 Centimes ihres Tagelohnes zur Unterstützung ihrer englischen, im Auslande befindlichen Kollegen beizusteuern.

Aus dem Polizeistaat. Außergewöhnliche Polizeimaßnahmen sind bei dem Streik bei der Firma Westphal u. Reinhold in Berlin getroffen worden.

gebäude der Firma am Südufer 24-25 eine fliegende Wache von besonderer Stärke eingerichtet. Nach den Mitteilungen der Streikposten sind dort zwei Polizeileutnants, sechs Schutzhleute und zehn Kriminalbeamte stationiert.

Der Zentralverband der Zimmerer hat in diesem Jahre in 228 Zahlstellen mit 15408 Mitgliedern Lohnbewegungen zu verzeichnen gehabt. In 81 Zahlstellen mit 9311 Mitgliedern kam es zum Kampf.

Die Hosen des Herrn von Bredow.

Roman von Willibald Alexis (W. Häring).

(31. Fortsetzung.)

„Diese Leute sind nicht schädlich,“ sagte der andere. Ein Spielzeug für ihn. Wenn er sich mit ihnen in gelehrte Gespräche über den Mond und den Papst vertieft, ist's nur zu unserem Vorteil.

„Was! Wozu anders als zu der Hauptgeschichte, derohalben wir Kurfürst wurden. Soll dabei sein. Bate stehen bei der neuen Universität, wie sie's nennen.“

„Das Testament befiehlt es ihm. Er tut alles, was uns nicht tut, und nichts, um was es uns zu tun ist. Tut Euch in der Priegnitz eine Universität rot? Wir in der Uckermark brauchen keine.“

„Was! Nichts Neues, Herr von Otterstätt?“ „Wu! Keinen kleinen Bruder, Prinz Albrecht, wenn Frankfurt geweiht wird, zum Kanonikus weihen lassen.“

„Das dich — werten alle noch Pfaffen und Schwarzröde werden.“

„Zu Haus ist doch alles in Ordnung?“ „Proßt Wahlzeit! Vom Göke Bredow erfuhrt du doch unterwegs?“

„Der von Biag? Was ist mit ihm?“ „Schöne Geschichte. Ist nach Spandow gebracht, in den Turm gesperrt. Es gibt ein Gericht.“

„Der alte Bredow!“ „Verwundert war der Hofmann aufgesprungen. „Ich — das muß ein Mißverständnis sein.“

„Gebunden noch dazu. Soll mich wundern, was die Friesacker dazu sagen werden. Plagt der Teufel den alten Krippenreiter, daß er einem Juden auslautert, der mit seinem Wagen nach Berlin fährt.“

„Einem Juden.“ „Oder so was. Genug, er hat ihn geworfen, leichter gemacht, getnebelt und in den Graben geschmissen. So weit ging alles gut. Nun hat aber der dämliche Kopf, der nie viel Grips hatte, vergessen, daß wenn man etwas wagt, man alles wagen und einem Kerl, der schreien kann, die Kehle fester zuschnüren muß.“

„Wie beschrieb er ihn?“ „Nun, daß es kein Zweifel ist, es war der Hohenbiager. Der Schatzkops in seinem verrosteten Panzerhemd, dran noch seine Farben und in der alten Büffelhaube, die kein Mensch in der Mark mehr trägt als er, darin bei hellem Licht und auf solcher Straße einen Krämer werfen!“

Sumpfsloch heimgeritten. Nicht wahr, 's geht Euch wie mir im Kopf rum?“

„Aber der Kurfürst, wie erfuhr er es?“

„Ich sagte Euch ja schon, wir blieben die Nacht in Potsdam und jagten heute früh dort. Da kam die Mär denn brühend heiß zu uns. Das quielte und schrie, wie wenn ich heiß Wasser auf eine Tonne mit Mäusen gieße: Gerechtigkeit, Gewalttat! großer Kurfürst! Mir gellen noch die Ohren.“

„Sprach der Kurfürst den Krämer, ich meine den Juden, persönlich?“

„Nein. Von den Kragenköpfen und dem Schnüren hat er das Fieber gekriegt. Aber der Schreiber hatte seine Aussage zu Protokoll genommen dort in Baumgartens Fahrhaus. Darauf ließ der Kurfürst den Bogt von Potsdam nach Biag reiten, und der Vogel war in seinem Nest gefunden.“

„Wird der Krämer — ich meine der Jude — dran glauben müssen?“

„Das glaube ich nicht. Der Markgraf will ihn morgen selbst verhören. Aber der Biager wird es. Das ist 'ne verdrießliche Sache, Wilkin. Wird uns wieder 'nen Drei einrühren. Der Gök hat den Ruf eines Ehrenmannes. Weißt es nun, selbst der hat dem Ritel nicht widerstehen können, welche Liane! geht da von neuem gegen den Abel los!“

„Daß ihn doch klug sprechen! Je mehr er in das Sprengen kommt, um so mehr gefällt er sich darin und um so weniger tut er. Wenn Ihr klug wäret, locktet Ihr ihn sogar zum Reden. Ihr hörtet ihn mit Bewunderung zu, und wenn Ihr noch klüger wäret, antwortet Ihr mit dem Wiederhull dessen, was Ihr gehört. Ist das so schwer, Phrasen auswendig lernen, die uns hundertmal vorgesagt werden? Das ist das Kunststück der Weisheit, die in der Welt gelten will.“

